

Pressemitteilung

Bericht über das 1. Quartal 2008

Regulierung bremst Kundenzuwachs bei Tipp24

Politische und rechtliche Situation weiterhin ungelöst

(Hamburg, 5. Mai 2008) Die Tipp24 AG steigerte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 22,3 Prozent auf 2,7 (2,2) Mio. Euro. Die EBIT-Marge fiel um 1,1 Prozentpunkte auf 23,6 Prozent. Belastend wirkte der negative Beitrag des Auslandssegments, der wesentlich durch die Verluste beim Aufbau des Geschäfts in Großbritannien geprägt war. Darüber hinaus sorgten die Anlaufinvestitionen des Bereichs Geschicklichkeitsspiele sowie gestiegene Rechts- und Beratungskosten für eine höhere Kostenbasis. Die EBIT-Marge in Deutschland lag mit 32,3 Prozent um 4,7 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Mit dem zum 1. Januar 2008 in Kraft getretenen neuen Glücksspiel-Staatsvertrag ergeben sich gegenüber dem Vorjahr zwei Sondereffekte: Tipp24 musste die Jugendschutzmechanismen bei der Neuregistrierung von Kunden in Form einer Schufa-Abfrage und der Durchführung eines PostIdent-Verfahrens verschärfen. Darüber hinaus erfüllte Tipp24 höhere Anforderungen bei der Authentifizierung. Diese Anforderungen dämpfen im erheblichen Maße die Entwicklung der Neukundenzahlen und führen zu deutlich erhöhten Kundenakquisitionskosten in Deutschland.

Parallel hat Tipp24 das Angebot der staatlichen Sportwette Oddset und die Lotterie Keno eingestellt, da diese laut Staatsvertrag nicht mehr im Internet angeboten werden dürfen. Im Geschäftsjahr 2007 hatten diese Produkte einen Anteil an dem inländischen Transaktionsvolumen in Höhe von rund 5 Prozent.

Erneuter Zuwachs bei Umsatzerlösen und Transaktionsvolumen

Vor dem Hintergrund des erschwerten Registrierungsprozesses konnte die Anzahl der registrierten Kunden im Vergleich zum Vorjahresquartal lediglich um 33 (69) Tsd. gesteigert werden. Das Transaktionsvolumen lag mit 86,8 Mio. Euro um 26,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Umsatzerlöse, die sich im Wesentlichen aus den Provisionen und Zusatzgebühren zusammensetzen, stiegen im Berichtszeitraum um 27,7 Prozent auf 11,4 (8,9) Mio. Euro.

Jens Schumann, Vorstandsvorsitzender der Tipp24 AG: „Die Rechtmäßigkeit des neuen Glücksspiel-Staatsvertrages, der wesentliche Teile des Geschäfts von Tipp24 erheblich beschränkt oder sogar völlig verbietet, ist vier Monate nach seinem Inkrafttreten umstrittener denn je. Neben einem bereits Ende Januar 2008 von der EU-Kommission eingeleiteten Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland haben auch viele deutsche Verwaltungsgerichte die Rechtmäßigkeit des Glücksspielstaatsvertrags in Frage gestellt. Gleichzeitig melden die ersten staatlichen Lotterien erhebliche Einbußen. Die ursprünglichen Ziele des Staatsvertrages, Rechtssicherheit und Einnahmensicherung, wurden nicht erreicht. Wir halten es daher für dringend geboten, dass die Politik nun diese ungewollten Auswüchse durch eine Modifizierung des Glücksspielstaatsvertrages beendet.“

Chance: Deregulierung birgt Wachstumspotenzial

Aus den verschiedenen, in der jüngeren Vergangenheit ergangenen gerichtlichen Entscheidungen auf europäischer Ebene und verschiedenen Verfahren an deutschen Verwaltungsgerichten, die ebenfalls auf europäisches Recht verweisen, könnten sich darüber hinaus mittelfristig deregulierende Schritte ergeben, die auch den Lotteriebereich betreffen. Davon würde Tipp24 als international aufgestelltes Unternehmen überproportional profitieren:

Weiterhin würde eine Deregulierung möglicherweise auch eine vollständige Klärung der rechtlichen Grundlagen in Italien herbeiführen und somit der italienischen Tochtergesellschaft Puntogioco24 Gelegenheit für die ungehinderte Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit geben.

Daten des ersten Quartals 2008

Q.I		2008	2007	Veränd.
Transaktionsvolumen	Mio.€	86,8	68,8	+ 26,2%
- Deutschland	Mio.€	79,9	63,7	+ 25,3%
- Ausland	Mio.€	6,9	5,0	+ 37,4%
Umsatzerlöse	Mio.€	11,4	8,9	+ 27,7%
- Deutschland	Mio.€	9,8	7,7	+ 26,8%
- Ausland	Mio.€	1,6	1,2	+ 32,9%
Betrieblicher Aufwand	Mio.€	- 8,4	- 6,5	+ 29,0%
EBITDA	Mio.€	3,0	2,4	+ 24,0%
EBIT	Mio.€	2,7	2,2	+ 22,3%
Ergebnis vor Ertragssteuern	Mio.€	3,3	2,7	+ 20,5%
Konzernergebnis	Mio.€	1,9	1,6	+ 14,6%

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Mio. Euro)

Über die Tipp24 AG: Tipp24 wurde 1999 gegründet und ist heute - gemessen an den vermittelten Spieleinsätzen - die Nr. 1 für Lotterierprodukte im Internet. Von Anfang an konnte das Unternehmen beeindruckende Wachstumsraten aufweisen. Angeboten werden fast alle staatlichen Lotterierprodukte. Mit nur wenigen Mausclicks wird der Tippschein abgegeben - rund um die Uhr, schnell und zuverlässig. Die Spielquittung wird sicher verwahrt, eine automatische Gewinnbenachrichtigung erfolgt per SMS und E-Mail und die Gewinne werden automatisch gutgeschrieben. Tochtergesellschaften von Tipp24 (www.tipp24.de) sind Ventura24 in Spanien (www.ventura24.es), Puntogioco24 (www.puntogioco24.it) in Italien und MyLotto24 (www.mylotto24.co.uk) in Großbritannien. Seit 2005 werden die Aktien der Tipp24 AG an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Pressekontakt:

Tipp24 AG
 Andrea Fratini
 Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: +49 40 32 55 33-660
 Fax: +49 40 32 55 33-5600
 E-Mail: presse@tipp24.de
 Internet: www.tipp24.de/presse/